

Werkstatt - Kleine Tierschützer unterwegs

Das Thema Tierschutz im Unterricht vermittelt Kindern grundlegende Werte. Es weckt ein Bewusstsein für Tiere und für unsere Umwelt. Außerdem fördert es das Verantwortungsgefühl des Einzelnen für eine tierfreundliche Welt.

Tierschutzorganisationen und Tierschutzvereine retten rund um die Uhr ausgesetzte, misshandelte und verletzte Tiere. Die Mitglieder arbeiten zumeist ehrenamtlich, unterstützen ihren Verein durch Spenden oder bieten Pflegestellen für hilfsbedürftige Tiere an.

Über den Einsatz dieser Unterrichtseinheit lernen die Kinder, Tierschutzfälle zu erkennen und zu melden. Sie werden dazu sensibilisiert, nicht wegzusehen und ihre Rolle in der Gesellschaft im besten Interesse der Tiere verantwortungsvoll zu erfüllen.

Angeboten wird eine bunt bebilderte Werkstatt, bestehend aus zehn Stationen mit knapp 30 Arbeitsangeboten rund um den Tierschutz von Haustieren, Wildtieren und Exoten. Wo sinnvoll und machbar, enthalten alle Angebote eine Lösung für die selbstständige Erfolgskontrolle der Kinder. In der Auseinandersetzung mit den Angeboten entstehen Tierschutzbüchlein im Format A5 und Plakate zur Arbeit der Tierschutzvereine. Ergänzt wird das Material durch drei farbige Puzzles und einen Laufzettel für die Hand der Kinder.

Zur Konzeption der Werkstatt

Die Angebote der Werkstatt werden ein- bis zweimal ausgedruckt und laminiert. Einleitende Aufgaben zum jeweiligen Thema bearbeiten die Kinder mit Folienstiften direkt auf dem Material. Eine Vertiefung und Festigung der Inhalte findet in Übungen statt, welche im Tierschutzbuch der Kinder bearbeitet werden. Dieses besteht aus zwölf DIN A5-Seiten (sechs Kopiervorlagen) und sollte im Klassensatz kopiert werden.

Ziel dieser Werkstattkonzeption ist es, den Kindern eine möglichst intensive Auseinandersetzung mit der Thematik zu ermöglichen und ihnen bei geringen Druck- und Kopierkosten mit dem Tierschützerbuch etwas Bleibendes an die Hand zu geben.

Inhalte der Werkstatt

Station 1: Was tut der Tierschutzverein?

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext zur Arbeit von Tierschutzvereinen und Tierschutzorganisationen. Exemplarisch wird hier die Arbeit der Arche 90 aus Dortmund vorgestellt. Die Kinder unterstreichen im Text diejenigen Sätze, welche die anschließenden Fragen zum Text beantworten, und übertragen diese in ihr Tierschützerbuch. (Mit Lösungsblatt)

Station 2: Tierschutz ist teuer

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext zur den monatlich anfallenden Kosten einer Tierschutzorganisation.
- Angebot 2: In Gruppenarbeit unterstreichen die Kinder den Vorstand der Arche 90. Sie kalkulieren die Einzelkosten auf einem Schmierblatt und stellen sie dann in ihrem Tierschützbuch zusammen. (Mit Lösungsblatt)
- Angebot 3: Die Kinder errechnen auf ihren Wegen die Höhe der jährlichen Kosten für die Arche 90.

Station 3: Hilfe für verwilderte Katzen

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext zu verwilderten Katzen und die Arbeit der Tierschützer zum Schutz dieser Tiere.
- Angebot 2: In Partnerarbeit unterstreichen die Kinder diejenigen Stellen im Text, welche das Leid der Katzen beschreiben. (Mit Lösung)
- Angebot 3: Mit diesen Angaben erstellen die Kinder einen kleinen Bericht zu verwilderten Katzen in ihrem Tierschützbuch.
- Angebot 4: Kastration ist doch gemein, oder? Die Kinder zeichnen einen Stammbaum verwilderter Katzen weiter und erleben so hautnah, wie rasant sich unkastrierte Katzen vermehren.
- Angebot 5: Zu dieser Station gibt es drei Fallberichte aus der Praxis der Arche 90. Die Fallberichte sind als Radiointerviews aufbereitet und können mit verteilten Rollen in Dreiergruppen gelesen oder auch frei vorgespielt werden. In jedem Fall findet eine intensive Auseinandersetzung der Kinder mit der Hilfsbedürftigkeit verwilderter Katzen statt.

Station 4: Hilfe für Kröten

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext zur Krötenwanderung und zu den Maßnahmen der Tierschützer zum Schutz der Kröten.

- Angebot 2: Die Kinder verbinden Satzanfänge mit den passenden Satzenden und übertragen mindestens fünf der verbundenen Sätze in ihr Tierschützerbuch. (Mit Lösung)

Station 5: Hilfe für Igel

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext zur Überwinterung der Igel und zu den Maßnahmen der Tierschützer zum Schutz nicht ausgewachsener Igel im Winter.
- Angebot 2: Die Kinder belegen ihre Sinnerfassung des Textes durch Ankreuzen wahrer und falscher Aussagen. Die wahren Aussagen übertragen sie in ihr Tierschützerbuch. (Mit Lösung)

Station 6: Hilfe für Fundtiere

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext über die Arbeit der Tierschützer zum Schutz der Fundtiere.
- Angebot 2: Die Kinder beantworten Fragen zum Text in ihrem Tierschützerbuch. (Mit Lösung)
- Angebot 3: Zu dieser Station gibt es drei Fallberichte aus der Praxis der Arche 90. Die Fallberichte sind als Radiointerviews aufbereitet und können mit verteilten Rollen in Dreiergruppen gelesen oder auch frei vorgespielt werden.

Station 7: Hilfe für misshandelte Tiere

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Lückentext über den Tatbestand der Misshandlung von Tieren und der Notwendigkeit, nicht wegzusehen und Vorfälle bei der Polizei oder der örtlichen Tierschutzorganisation zu melden. Der Text warnt außerdem davor, Tiere selbst zu befreien.
- Angebot 2: Die Kinder füllen die Lücken mit angebotenen Wortmaterial. (Mit Lösung)
- Angebot 3: Zu dieser Station gibt es zwei Fallberichte aus der Praxis der Arche 90. Die Fallberichte sind als Radiointerviews aufbereitet und können mit verteilten Rollen in Dreiergruppen gelesen oder auch frei vorgespielt werden.

Station 8: Hilfe für Exoten

- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext über Tiere aus fernen Ländern (Exoten) und über die Schwierigkeit, diese zu halten.
- Angebot 2: Die Kinder belegen ihre Sinnerfassung des Textes durch Ankreuzen wahrer und falscher Aussagen. Die wahren Aussagen übertragen sie in ihr Tierschützerbuch. (Mit Lösung)
- Angebot 3: Zu dieser Station gibt es zwei Fallberichte aus der Praxis der Arche 90. Die Fallberichte sind als Radiointerviews aufbereitet und

können mit verteilten Rollen in Dreiergruppen gelesen oder auch frei vorgespielt werden.

Station 9: Hilfe für Zirkustiere


- Angebot 1: Die Kinder lesen einen Infotext, der sie für die nicht artgerechte Haltung von Zirkustieren sensibilisiert.
- Angebot 2: In Partnerarbeit füllen die Kinder eine Tabelle in ihrem Tierschutzbuch mit Argumenten für und wider Wanderzirkusse mit Tieren.
- Angebot 3: In Partnerarbeit überlegen die Kinder, wie sie den Zirkustieren helfen können und schreiben ihre Antwort in ihr Tierschutzbuch.

Station 10: Gestaltung von Plakaten

- Mithilfe ihres Tierschutzbuches und Links zu ansprechenden Seiten im Internet sind die Kinder nun in der Lage, in Gruppenarbeit unterschiedliche Plakate zum Thema „Tierschützer unterwegs“ zu gestalten.


Werkstatt - Tierschützer unterwegs

Dieser Arbeitsplan gehört _____



Stationen	erledigt	kontrolliert	gezeigt
Station 1: Was hat der Tierschützerwissen?			
Ankreuzen im Text unterstreichen			
Bericht in Tierschützerbuch schreiben S. 1			
Station 2: Tierschutz ist teuer			
Kosten zusammenstellen			
Kostenbeleg im Tierschützerbuch ausfüllen S. 2			
Station 3: Hilfe für verwilderte Katzen			
Textstellen unterstreichen			
Bericht in Tierschützerbuch schreiben S. 3			
im Tierschützerbuch Katzenstammbaum fortsetzen S. 4			
Mündestens einen Lesevortrag üben <ul style="list-style-type: none"> • Käfer mit Leuchtstäbchen eingekühlt • Käfer in Durbannglas gestopft • Nach Schlag auf den Kopf ausgesetzt 			
Station 4: Hilfe für Kröten			
Satzteile vorbereiten			
Sätze in Tierschützerbuch übertragen S. 5			
Station 5: Hilfe für Igel			
Wahr oder falsch			
Wahre Sätze in Tierschützerbuch übertragen S. 6			

Station 6: Hilfe für Fundtiere			
Fragen im Satz beantworten S. 7			
Mündestens einen Lesevortrag üben <ul style="list-style-type: none"> • Adaptionen für Glotter... • Ferkelerei • Unabwärtig Teilnahme 			
Station 7: Hilfe für misshandelte Tiere			
Lückentext füllen			
Schön gedruckten Text auf der Lösungskarte in Tierschützerbuch übertragen S. 8			
Mündestens einen Lesevortrag üben <ul style="list-style-type: none"> • Hundeschuh für Liane • Ewe-Blind 			
Station 8: Hilfe für Exoten			
Wahr oder falsch			
Wahre Sätze in Tierschützerbuch übertragen S. 9			
Mündestens einen Lesevortrag üben <ul style="list-style-type: none"> • Exotenbe in Mückhaus • Reptil in der Post 			
Station 9: Hilfe für Zirkustiere			
Tabelle für oder gegen Wanderzirkusse im Tierschützerbuch ausfüllen S. 10			
Was kann man tun, um Tieren im Wanderzirkus zu helfen? S. 11			
Station 10: Gruppenarbeit			
Erstellung von Plakaten zum Thema „Tierschutz unterwegs“			



Tierschützerbuch zu den Stationen hier nach hinten falten!

Station 1 Was tut der Tierschutzverein?

In Deutschland gibt es viele Tierschutzvereine und Organisationen, in denen die Mitglieder Tierschutz betreiben können. Das bedeutet, dass die Tierschutzvereine Tiere aus den Tierheimen, von denen sie beschlagnahmt wurden oder die von anderen Menschen abgegeben wurden, aufnehmen und versorgen. Sie kümmern sich um die Tiere bis sie adoptiert werden können. Sie sorgen auch dafür, dass die Tiere gesund und glücklich sind. Sie bieten auch Beratung und Hilfe für die Tierhalter an. Sie arbeiten auch daran, die Tierhaltung zu verbessern und die Tiere vor Misshandlung zu schützen. Sie machen auch Kampagnen für den Tierschutz und versuchen, die Öffentlichkeit für die Rechte der Tiere zu sensibilisieren.

Aufgaben:


1. Die meisten Mitglieder des Tierschutzvereins arbeiten ehrenamtlich. Was ist ein Vorteil an ehrenamtlichen Tierschutzarbeitern?
2. Was ist ein Nachteil an ehrenamtlichen Tierschutzarbeitern?
3. Nenne zwei Aufgaben eines Tierschutzvereins.
4. Nenne zwei Aufgaben eines Tierschutzvereins.

Hier lochen und heften!

Dieses Tierschützerbuch gehört _____

Dieses Tierschützerbuch gehört _____

Dieses Tierschützerbuch gehört _____



Station 2 Tierschutz ist teuer

Für die Räume der Tierschutzorganisation muss Miete gezahlt werden. Außerdem fallen monatlich feste Kosten für den Telefonanschluss an. Glaubt ein Tierfreund ein, machen sich die Helfer der Tierschutzorganisation auf den Weg. Sie fahren mit dem Auto der Organisation, für das sie Benzin, Steuern und Versicherung bezahlen. Oft müssen die geretteten Tiere zum Tierarzt. Bei der Arche 90 liegen die Tierarztkosten bei monatlich 7000 Euro. In den Räumen der Dortmund Tierschutzorganisation leben Tiere, die einen schweren Leidensweg hinter sich haben. Manche dieser Tiere können nicht in Pflegefamilien vermittelt werden. Sie haben schwere Krankheiten oder Menschen gegenüber so zurückhaltend und ängstlich, dass sie in der Arche 90 bleiben. Sie finden hier ihre Ruhe und werden zu Patienten. Patienten werden durch die Spenden ihrer Paten versorgt. Paten sind in der Regel Mitglieder der Vereine, die diesen Tieren helfen wollen. Für die Dauerpflege zahlt die Tierschutzorganisation die Kosten für Futter, Unterbringung. Insgesamt muss die Dortmund Arche 90 monatlich 10000 Euro an Kosten tragen. Daher ist sie auf die Spenden ihrer Mitglieder angewiesen.

Aufgaben:

1. Suche dir drei bis vier Gruppenmitglieder. Ihr seid der Vorstand der Arche 90. Einer von euch ist der Kassenvorstand. Stellt die monatlichen Kosten der Arche 90 wie auf diesem Kassenzettel zusammen! Vergleicht eure Lösung anschließend mit dem Lösungsbild zur Station 2! Überträgt eure Überlegungen auf den Kassenzettel in eurem Tierschützerbuch!
2. Könnt ihr ausrechnen, wie viel der Betrieb der Arche 90 in einem Jahr kostet?


Station 2 Angebot 1

Tierschutz ist teuer. Schätze die monatlichen Kosten der Arche 90! 10000 Euro habt ihr zur Verfügung. 7000 Euro bekommt ihr von der Tierarzt.

Lösungskarte zur Hilfe oder Kontrolle der Ergebnisse.

Miete, Strom, Heizung:	1100
Auto:	400
Telefonanschluss:	40
Tierarzt:	7000
Futter:	1750
Kleinrentner:	100
Schutzkleidung:	100
Kaffeekasse:	10
Gesamt:	10600

Im Jahr belaufen sich die Kosten auf zwölf Mal 10600 Euro. Das sind jährlich 126.000 Euro.



Station 10
Gestaltung von Plakaten



Gruppenarbeit für 3-4 Kinder:

Gestaltet Plakate für ein Straßenfest! Mit euren Plakaten macht ihr

- auf das Leid der Tiere aufmerksam machen,
- den Lesern vermitteln, wie Tierschützer den Tieren helfen,
- die Leser motivieren, den Tierschutz zu unterstützen.

Entscheidet auch für den Inhalt einer Station. Die Texte der Station und euer Tierschutzbuch helfen euch bei der Zusammenstellung eurer Plakate. Im Internet findet ihr weitere Inhalte, die ihr gut für euer Plakat nutzen könnt. Wo ihr fündig werdet, vermerkt auch die Linktipps. Sie sind auf Kartechen zusammengestellt und befinden sich in der Station 10.

Tipp zur Arbeit mit den Linktipps:

Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!

Wenn ihr auf einer Seite lest, macht euch dabei Notizen. Ihr könnt die Plakat-Passagen abschreiben. Schöner ist es jedoch, ihr arbeitet mit Notizen und schreibt eigene Texte.

Die Bilder auf den einzelnen Seiten könnt ihr ausdrucken und auf euer Plakat kleben. Eigene Zeichnungen sind natürlich besonders schön.

Und nun los!
Viel Freude bei der Gestaltung eurer Wissensplakate!

Überall bei Lesern mit links: www.lesermitlinks.de

Station 10 Gruppenarbeit - Plakate

Station 3 - Hilfe für verwilderte Katzen - Linktipps
Tipp: Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!
<http://www.dieremedia.de/traub/bilderseite/Deafinger/index.html>

Station 4 - Hilfe für Kröten - Linktipps
Tipp: Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!
<http://www.lesermitlinks.de/kröten/>

Station 5 - Hilfe für Igel - Linktipps
Tipp: Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!
<http://www.lesermitlinks.de/igel/>

Station 6 - Hilfe für Fundtiere - Linktipps
Tipp: Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!
<http://www.lesermitlinks.de/fundtiere/>

Station 7 - Hilfe für misshandelte Tiere - Linktipps
Tipp: Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!
<http://www.lesermitlinks.de/misshandelte-tiere/>

Station 8 - Hilfe für Exoten - Linktipps
Tipp: Die Links sind lang. Um die Seite zu finden, muss jeder Buchstabe, jedes Zeichen richtig eingetippt werden. Arbeitet dabei zu zweit! Einer diktiert Buchstabe für Buchstabe und Zeichen für Zeichen. Der andere tippt sie ein. Achtung, in einem Link gibt es kein Leerzeichen!
<http://www.lesermitlinks.de/exoten/>

Weiterführende Linktipps zur Gestaltung der Plakate.

Diesen Artikel erhalten Sie wahlweise als:

- Download (PDF Format)
- CD (PDF Format incl. Erstellungsdatei Word/ Powerpoint)
- Schullizenz – CD

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren Liefer- und Versandbedingungen.

ÜBEN MIT SPAß – LERNEN MIT ERFOLG !